

Arbeit Stiften

Wer zahlt?

Arbeit Stiften ist ein Projekt der Caritas Steiermark. Das Projekt wurde durch das BMEIA gefördert und wird durch Eigenmittel der Caritas Steiermark unterstützt. Die Projektlaufzeit belief sich ursprünglich auf den Zeitraum von Juli 2018 bis Jahresende 2018. Inzwischen wurde das Projekt um ein weiteres Jahr verlängert und läuft nun bis Ende 2019.

Welcher Herausforderung begegnen wir?

Arbeit Stiften wendet sich an Menschen mit Migrationshintergrund, welche den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen wollen. Die Hindernisse für unsere Zielgruppe um am Arbeitsmarkt erfolgreich zu sein, sind sehr vielfältig. Neben oftmals gegebenen Sprachschwierigkeiten fehlen auch häufig Strategien und Fertigkeiten um erfolgreich in den Arbeitsmarkt einzutreten. Gerade bei Menschen die im Rahmen der letzten Flüchtlingswelle nach Österreich gekommen sind, herrscht häufig Unklarheit über die Vielzahl an Berufen in Europa, da sich diese im Herkunftsland so nicht wiederfinden. Viele hervorragende Fertigkeiten sind nur informell aber nicht formal vorhanden und daher bei der Arbeitssuche wenig verwendbar. Trotz der durchwegs wirklich hohen Motivation Arbeit zu finden, ist der Bedarf groß, die neuen kulturellen Aspekte in die österreichische Gesellschaft und in den Arbeitsalltag zu integrieren.

Wie machen wir das?

Oftmals ist es nicht damit getan, Lebensläufe und Bewerbungen zu schreiben. Und hier kommt das Projekt Arbeit Stiften ins Spiel. Wir versuchen den aufgezeigten Hindernissen auf kreative und moderne Weise zu begegnen.

Mehrere Strategien kommen dabei zur Anwendung. Zum einen produzieren wir regelmäßig kurze Trainingsvideos um unserer Zielgruppe einen möglichst niederschweligen Einstieg in das Thema Jobsuche und Arbeitsmarkt zu geben. Wir veröffentlichen unsere Videos auf Facebook, da wir so mit unserer Zielgruppe in gegenseitigen Kontakt treten können. In einem nächsten Schritt laden wir zu einem wöchentlich stattfindenden Workshop ein. Die Themen dieser Workshops drehen sich um den Bewerbungsprozess. Wir sprechen aber auch über Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten. Während dieser Workshops nutzen wir Rollenspiele, Videoaufnahmen und Vorträge um unsere KlientInnen noch weiter mit dem Thema Arbeitsmarkt vertraut zu machen. Die Themen dieser Trainings ändern sich von Woche zu Woche. Unsere Teilnehmer sind dazu angehalten sich mit den von uns online

gestellten Videos auseinander zu setzen, um so die Grundlagen über Bewerbungsgespräche zu verinnerlichen. In Einzelcoachings werden nun Bewerbungsunterlagen erstellt, Kontakt zu Unternehmen aufgenommen und die Möglichkeiten für eine Zusammenarbeit mit Arbeitsstiftungen ausgelotet. Oftmals ergibt sich so die Chance, bestehende Fähigkeiten, zum Beispiel im Rahmen einer verkürzten Lehre, auch formal nachzuweisen.

Die Verflechtung von niederschweligen Angeboten in sozialen Medien, leicht zugänglichen Workshops, intensiven Einzelcoachings in Verbindung mit unserer starken Vernetzung mit Unternehmen und diversen Arbeitsstiftungen macht Arbeit Stiften zu einem sehr erfolgreichen Projekt.

Wem nützt es?

Sowohl für unsere Zielgruppe als auch für die beteiligten Unternehmen ergibt sich ein ungemein großer Nutzen. Integration erfolgt viel leichter und schneller, wenn sie im Kontext einer geregelten Arbeit erfolgt. Sehr viele unserer KlientInnen sind hochgradig motiviert und nutzen jede Chance die sie bekommen können. Und genau diese erfolgreichen Beispiele wollen wir unserer Zielgruppe zeigen. Das machen wir in unseren Workshops, bei Veranstaltungen und zukünftig auch in Form von kurzen Portraits auf unserer Facebook-Seite.

Da wir unser Projekt nicht in Konkurrenz zu andern Unterstützungsstrukturen sehen, suchen wir Kooperationen und Synergien bei so vielen anderen Organisationen wie möglich. Es geht uns darum, ein Ziel zu erreichen – nämlich so vielen KlientInnen wie möglich einen erfolgreichen und befriedigenden Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.